



## Pressemitteilung

Nr. 8 vom 12. Januar 2018

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Entwicklung der Erwerbstätigkeit im Land Brandenburg variiert regional

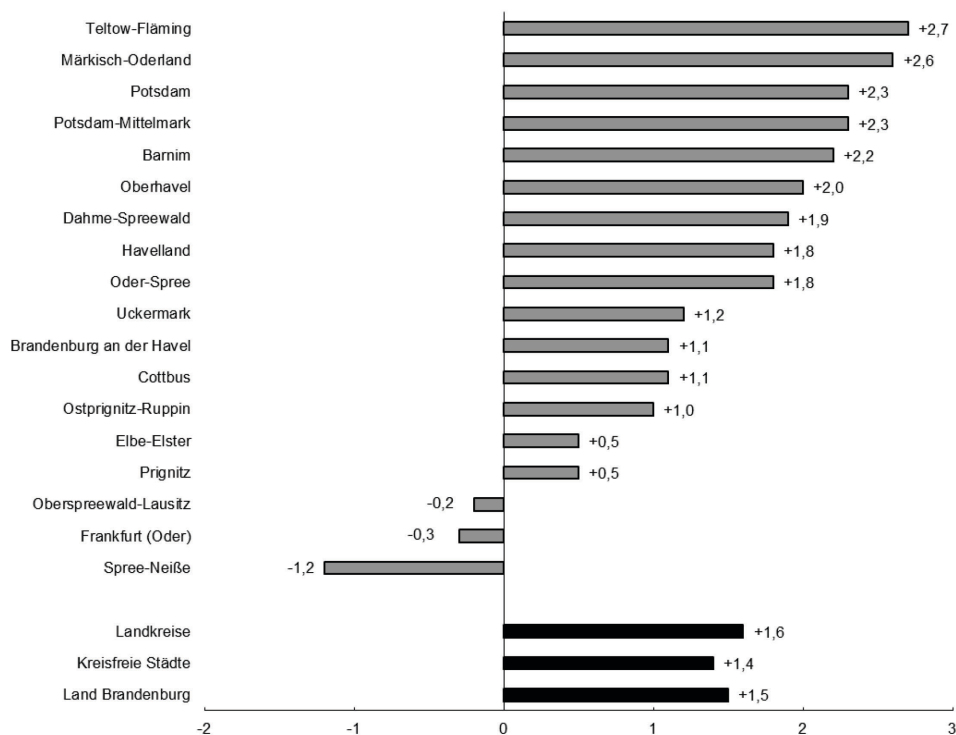
Im Jahr 2016 stieg die Zahl der Erwerbstätigen in den Landkreisen Brandenburgs um 13 100 Personen bzw. um 1,6 Prozent. In den kreisfreien Städten erhöhte sie sich um 3 500 Personen und damit um 1,4 Prozent, informiert das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.



Die Erwerbstätigenzahl ist die umfassendste Kennziffer der Arbeitsmarktentwicklung, denn neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind auch Mini-Jobber, Beamte und Selbstständige einbezogen.

In zwölf der 14 Landkreise gab es 2016 mehr Erwerbstätige als 2015. Die höchsten Beschäftigungszuwächse wurden in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming mit jeweils 2 000 Personen und Märkisch-Oderland mit 1 700 Personen erreicht. Weniger Erwerbstätige gab es in den Landkreisen Spree-Neiße mit einem Rückgang um 500 Personen sowie Oberspreewald-Lausitz um 100 Personen.

**Erwerbstätige in Brandenburg 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent





Nr. 8 vom 12. Januar 2018  
Seite 2 von 2

Auch in den kreisfreien Städten entwickelte sich die Zahl der Erwerbstätigen unterschiedlich. Einen Anstieg der Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr konnten die Städte Potsdam mit 2 500 Personen, Cottbus mit 700 Personen und Brandenburg an der Havel mit 400 Personen verzeichnen. 100 Erwerbstätige weniger als im Jahr 2015 gab es dagegen in Frankfurt (Oder). 2015 stieg die Zahl der Erwerbstätigen in den kreisfreien Städten um 2 000 Personen. Das wurde 2016 mit dem Zuwachs um 3 500 Erwerbstätige deutlich übertroffen.

Die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen nahm im Jahr 2016 in allen Kreisen Brandenburgs zu. Die Veränderungsraten streuen zwischen 0,6 und 4,5 Prozent. Einem Zuwachs von mehr als 3,0 Prozent verzeichneten die fünf Kreise Märkisch-Oderland, Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Uckermark.

Bei den marginal Beschäftigten, zu denen Personen in kurzfristiger Beschäftigung, mit Minijobs und in Arbeitsgelegenheiten zählen, weisen die Kreise 2016 sehr unterschiedliche Entwicklungen auf. Deutliche Rückgänge wurden in den Landkreisen Elbe-Elster und Spree-Neiße verzeichnet. In Cottbus, Potsdam-Mittelmark und Dahme-Spreewald ist diese Gruppe um 2,0 Prozent und mehr gewachsen.

Die vorliegenden Kreisergebnisse sind abgestimmt auf das Landesergebnis für Brandenburg, das am 26. Oktober 2017 vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ veröffentlicht wurde. Sie stehen als Statistischer Bericht auf der Internetseite [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) zur Verfügung.

Über das Datenangebot des Bereiches **Erwerbstätigkeit** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3739, **Fax:** 030 9028-4028

**E-Mail:** [etr@statistik-bbb.de](mailto:etr@statistik-bbb.de)